

Rose x Scorpius

Wenn ihr zwei nur nicht so stolz wärt...

Von Annea

Kapitel 5: Einsicht 2

Danke für eure Kommentare =)

Ich hoffe euch gefällt dieses Kapitel auch so gut, wie die anderen!

Viel Spaß!!

Ein tiefer Seufzer entfuhr Rose. Sie saß in der Bibliothek. Schon seit Stunden. An einem Samstag.

Ein paar Tage waren vergangen, aber statt besser, wurde alles nur noch schlimmer. Rose konnte sich nicht mehr konzentrieren. Ihre schulischen Leistungen sackten ab. Gestern hatte man sie zu Madam Pomfrey geschickt, die sie gründlich untersucht hatte, aber nichts finden konnte.

Rose seufzte auch. Wie sollte sie denn auch etwas finden, dachte sie. Liebeskummer ist wohl kaum als Krankheit zu bezeichnen. Zumindest keine körperliche.

Sie hatte versucht ihm aus dem Weg zu gehen. Gebracht hatte es nichts. Sie träumte von ihm, von seinen Lippen und seinen sanften Händen. Oder, wenn sie einmal keinen lustvollen Traum hatte, sah sie ihn vor sich, wie er sie anschrie und immer wieder meinte „Es war ein Fehler, Wiesel!“.

Tagsüber war es auch nicht besser. Entweder sie dachte an ihn, was ihrer Konzentration im Unterricht nicht unbedingt förderlich war, oder er war wirklich bei ihr und versuchte sie zu provozieren und aus der Reserve zu locken.

Rose stöhnte. Obwohl sie nun schon seit fast fünf Stunden hier saß, hatte sie nichts weitergebracht. Ihr Aufsatz für Verwandlungen, war weder fertig, noch nahe daran fertig zu werden. Auf dem Pergament stand einiges, aber nichts hatte damit zu tun, wie man aus Erde andere Gegenstände machen konnte.

Ich muss irgendetwas unternehmen!, sagte sie sich. So kann es nicht mehr weitergehen. Er verabscheut mich offensichtlich und ich weine ihm hinterher. Nicht nur, dass das ganze äußerst peinlich wäre, wenn es herauskäme, nein es hält mich auch davon ab, meine Prüfungen zu bestehen. Und das wirkt sich auf mein ganzes Leben aus.

Rose seufzte erneut. „Was mach ich nur?“, flüsterte sie.

„Kann ich dir vielleicht helfen?“, meinte eine ihr nur allzu bekannte Stimme in ihrem

gewohnt arroganten Tonfall. Scorpius ließ sich ihr gegenüber auf einen Stuhl fallen. „Du sitzt hier alleine? An einem Samstag. Und du hast mehrmals meinen Namen geschrieben, was mich vermuten lässt, dass du hier auf mich wartest.“ Er verzog seinen Mund zu einem leicht spöttischen Lächeln.

Wäre Rose nicht so unglaublich wütend auf sich selber und auf ihn, würde sie dieses Lächeln zum Schmelzen bringen. Wieso sieht er nur so verdammt gut aus?, knurrte sie sich selber in Gedanken an.

„Malfoy, du bist ein arroganter Arsch.“, zischte sie und fing an, ihre Unterlagen zusammenzusammeln.

„So? Bin ich das? Anscheinend stehst du drauf, oder warum bist du so rot? Hoffst du auf ein Date mit mir? Bist du deswegen alleine hier?“ Nun klopfte auch sein Herz schneller, aber sein Tonfall war immer noch mit Spott durchzogen. Immerhin konnte er sich keine Blöße geben.

Rose lachte verbittert auf. „Na klar, ich und ein Date mit dir. Der Tag wird immer besser.“, murmelte sie wütend.

„Wieso sitzt du hier alleine?“, wollte er nun schon ruhiger wissen. Rose seufzte auf.

„Malfoy, denk von mir aus, was du willst. Aber ich sitze hier, um zu lernen. Ich habe keine Dates, weil ich keine will. Und schon gar nicht mit dir. Du hast selbst gesagt, das zwischen uns, war ein Fehler. Dein Fehler. Immerhin hast du mich geküsst. Und falls du denkst, dass du so toll warst, dass du dir mehr holen kannst, wann immer es dir passt, dann hast du dich geschnitten. Ich bin keine deiner anderen Betthäschen. Wenn du es so nötig hast, such dir doch irgendeine. Darin bist du ja sonst so gut. Und lass mich in Ruhe.“, fuhr sie ihn wütend an und lief aus der Bibliothek direkt in ihren Gemeinschaftsraum. Immerhin konnte er ihr hierhin nicht folgen.

„Das kann sie nicht machen! Das geht so nicht! Das wird sie mir büßen! Keiner beleidigt einen Malfoy und lässt ihn stehen.“, knurrte Scorpius immer wieder, als er seinen Gemeinschaftsraum betrat. „Was ist denn nun schon wieder mit Rose?“, wollte Albus langsam genervt wissen.

Scorpius funkelte ihn an. „Wieso sollte etwas mit der sein?“

Al lachte. „Mein Freund, du scheinst zu vergessen, dass ich dich nun schon lange genug kenne. Kein anderes Mädchen schafft es, dich so zu ärgern.“

Scorpius stöhnte auf. Er erzählte, was passiert war.

Al sah zweifelnd auf. „Achso und du bist nichtsahnend zu ihr hin und hast ihr FREUNDLICH deine Hilfe angeboten? Das soll ich gleiben?“

Scorpius schüttelte entnervt den Kopf. „Al, wenn du weißt, wie es gewesen ist, dann reite nicht auch noch drauf rum.“

Nun war es an Albus zu seufzen. „Scorp, Mann, wieso, um alles in der Welt, lässt du sie nicht in Ruhe, wenn sie dich so nervt?“, wollte er wissen.

Scorpius sah ihn an. Dachte nach. „Keine Ahnung, Al. Wirklich. Sobald ich sie sehe, muss ich mit ihr sprechen. Und sie macht mich einfach so wütend.“ Scorpius seufzte.

Albus sah seinen Freund prüfend an und meinte: „Versuch ihr einfach aus dem Weg zu gehen. Sie hat zurzeit einiges zu tun. Hat ganz schön was nachzuholen. Sie ist im Moment nicht gerade gut in schulischen Dingen. Es wäre mir wichtig, wenn du versuchen würdest, sie ein wenig in Ruhe zu lassen. Außerdem könnte es auch dir helfen.“

Scorpius nickte langsam. „Ich tu, was ich kann, mein Freund.“

Bis zum Abendessen hatte Rose einen Entschluss gefasst. Sie musste von Malfoy loskommen und das ging nur, wenn sie sich jemand anderen suchte.

Während des Essens sah sie sich in Ruhe um. Wer würde in Frage kommen. Immerhin wollte sie nicht noch so eine Enttäuschung wie Josh.

Als ihr Blick über den Gryffindor-Tisch glitt, sah David, ein Freund ihres Cousin James, lächelnd an und winkte ihr. Roses Wangen färbten sich rot, aber sie lächelte zurück.

„Vielleicht er..“, murmelte sie. Er ist ein Freund von James und der würde es nie zulassen, dass mir etwas passiert, dachte sie. Langsam nickte sie. Ja, David ist attraktiv und nett, meinte sie in Gedanken zu sich.

„Wer?“, wollte Tyra wissen. Rose schreckte auf. „Wie bitte?“

Tyra lachte. „Achso, du siehst dir David an. Der ist ja auch ein Hingucker. So ziemlich jedes Mädchen war einmal in ihn verliebt. Aber soweit ich weiß, ist er nicht an schnellen Nummern interessiert. Schade eigentlich.“, erklärte Tyra und lachte ein wenig.

Rose seufzte. Vielleicht wollte er auch gar nicht mit ihr ausgehen. Aber, wenn er nicht an schnellen Nummern interessiert ist, ist er eigentlich perfekt, dachte sie.

Sie würde einfach ihren Stolz hinunterschlucken und ihn fragen. Immerhin musste sie schnell etwas gegen Malfoy unternehmen und wenn sie David jetzt nicht fragen würde, würde sie womöglich nie mehr den Mut dazu finden.

Scorpius beobachtete Rose dabei, wie sie sich langsam erhob und Richtung Gryffindor-Tisch ging.

David sah sie mit leicht hochgezogenen Augenbrauen an, lächelte aber immer noch. James drehte sich in dem Moment um, indem Rose hinter ihm, und somit gegenüber von David, aufgetaucht war.

„Hey Cousinchen, alles in Ordnung?“, wollte er wissen und sah sie mit seinen unwiderstehlichen Lächeln an. Einige Hufflepuffs seufzten schmachmend hinter ihr.

Für sie war James mehr Bruder als Cousin. Ein Beschützer, zu dem sie gehen konnte, wenn es ihr schlecht ging.

„Hey James. Ja alles prima.“, meinte sie und ließ ihren Blick zurück zu David gleiten.

„Kann ich dich kurz unter vier Augen sprechen, David?“ Zaghaft sah sie ihn an. James hingegen sah verblüfft von seiner Cousine zu seinem besten Freund. Dieser nickte lächelnd und erhob sie.

Gemeinsam gingen sie bis zur Türe, wo sie ungestört waren.

„Was gibt es denn, Rose?“, wollte David wissen. Er war etwas größer als sie. Hatte dunkelbraune Haare und Augen. Er sah umwerfend aus. Auch wenn sie keine Schmetterlinge im Bauch hatte, bekam sie doch Herzrasen. Sie hatte Angst. Womöglich war es eine schlechte Idee und er würde Nein sagen.

Rose seufzte. „Ich wollte dich fragen, ob du nächstes Wochenende mit mir nach Hogsmeade gehen möchtest.“ Sie war immer leiser geworden, doch David verstand jedes Wort.

Erstaunt riss er die Augen auf. Rose war eins der schönsten Mädchen der Schule. Und sie ging eher selten mit jemandem aus. Und soweit er wusste, hatte sie noch nie selber einen Jungen eingeladen.

Als er nichts sagte, sah Rose ihn zweifelnd an. „Du sollst dich auf keinen Fall gezwungen fühlen, nur weil du mit James befreundet bist. Wenn du nicht möchtest, versteh ich das.“

Sie versuchte zu lächeln, kam sich aber blöd dabei vor.

David sah sie strahlend an. „Nein, ich meine Ja, ich möchte sehr gerne mit dir

ausgehen.“

Scorpius beobachtete sie immer noch, als sie getrennten Weges zurück zu ihren Tischen gingen. Rose hatte einen seltsamen Ausdruck im Gesicht, doch David grinste nur so vor sich hin. Langsam wurde er wieder wütend.

„Hast du das gesehen? Ich glaube Rosie hat sich gerade mit David verabredet.“, meinte Al und stupste ihn an. Scorpius brummte irgendeine Antwort und verschwand. Albus sah ihm mit hochgezogenen Augenbrauen und fragendem Blick nach.

Das Wochenende rückte immer näher. Scorpius hielt sich von Rose fern. Doch das half ihr wenig. Sie konnte sich nun noch schlechter konzentrieren, da sie nicht nur an Scorpius dachte, sondern sich noch Sorgen machte, ob es eine gute Entscheidung war, einfach ein Date auszumachen.

Immerhin war sie in einen anderen verliebt und es war David gegenüber irgendwie unfair.

Schneller als es allen lieb war, war Wochenende. Samstag.

Rose wartete nach dem Frühstück in der Eingangshalle auf David. Dieser kam mit James und Tom im Schlepptau zu ihr.

„Und, dass du mir schön deine Finger bei dir behältst.“, meinte James in gespielt strengem Tonfall.

„Ja, Mama.“, erwiderte David und lächelte Rose an. „Können wir?“ Sie nickte. Umarmte James noch einmal und machte sich dann mit David auf den Weg.

Sie hatte unerwartet viel Spaß mit ihm. Sie waren in den Drei Besen, bei Zonkos und im Honigtopf gewesen. Dort hatte sie sich zum ersten Mal keine Schokokugel gekauft, da sie sie zu sehr an Scorpius erinnerten.

Danach waren sie noch ein bisschen durch Hogsmeade geschlendert, wobei sich Rose bei David unterhakte.

„Wollen wir noch ein wenig zum See?“, meinte Rose, als sie auf dem Weg zurück ins Schloss waren. David nickte lächelnd. Als sie bei einem Baum nahe des Sees angekommen waren, ließ David eine Decke erscheinen. Als Rose sich darauf niederließ, merkte sie, dass die Decke mit einem Wärmezauber belegt war. Besser als Josh, dachte sie lächelnd.

David ließ sich neben sie nieder.

Scorpius war den beiden gefolgt. Nur für den Fall, hatte er sich gesagt. Jetzt beobachtete er die beiden aus sicherer Entfernung.

Doch Rose hatte ihn dennoch bemerkt.

Langsam rückte sie näher an David und kuschelte sich an ihn. „Mir ist kalt.“, meinte sie entschuldigend. „Oh, möchtest du ins Schloss zurückkehren?“, wollte David wissen und war schon drauf und dran aufzustehen, doch Rose hielt ihn zurück. Lächelnd schüttelte sie den Kopf.

Sachte streichelte sie ihm über die Wange. Da schien er zu verstehen, denn er lächelte sie an. Langsam kam er ihrem Mund immer näher, bis seine Lippen schließlich die ihren fanden.

Sanft küsste er sie. Seine Lippen waren weich und zärtlich, aber sie lösten in ihr keinen Sturm der Gefühle aus. Seine Hände, die sachte ihren Rücken streichelten, waren warm und doch fest, doch sie hinterließen auf ihrer Haut kein Prickeln.

„Wie blöd kann ein Wiesel eigentlich sein?“, knurrte Scorpius, als er vor die beiden trat. Hastig löste sich Rose von David und sprang auf.

„Wie bitte?“, schrie sie. Scorpius schnaubte verächtlich.

„Zuerst dieser McMiller und dann der Lackaffe hier. Das kann doch echt nicht dein Ernst sein.“

David sprang auf. „Vorsicht Malfoy.“, knurrte nun er.

Rose sah ihn mit einem ‚Das ist mein Kampf, bitte halt dich da raus‘ - Blick an. David nickte widerstrebend.

„Du bist hier der Lackaffe Malfoy!“, schrie sie. „Schleichst uns nach und beobachtest uns. Wie erbärmlich.“

Scorpius fühlte sich ertappt. Er wollte doch nur... Was eigentlich? Er war wütend auf sich selber, weil er sich zum Trottel gemacht hatte, ließ es aber an ihr aus.

„Letztes Mal hattest du schließlich auch nichts dagegen. Da durfte ich dich retten.“, brummte er.

Rose lachte gespielt.

„Du und mich retten? Na klar. Ich wäre sehr gut allein damit zu Recht gekommen!“

Nun war es an Malfoy zu lachen. „Und wann soll das gewesen sein? Als er dich begripscht hat oder davor?“

Rose holte aus und verpasste ihm eine Ohrfeige.

„Das hier hat absolut nicht das Geringste mit letztem Mal zu tun!“, schrie sie. „Und wenn es dir nicht passt, mit wem ich ausgehe, dann frag mich nächstes Mal einfach selber.“

Malfoy sah sie verächtlich an. „Als ob ich mit einem Wiesel ausgehen würde.“, meinte er arrogant und verschwand.

Rose sank zu Boden. Tränen traten in ihre Augen und bevor sie es verhindern konnte, rannen sie ihr von den Wangen.

David nahm sie in die Arme. „Du bist in ihn verliebt.“, flüsterte er. Es war eine Feststellung, keine Frage. Trotzdem nickte Rose. „Es tut mir so leid.“, brachte sie hervor.

David schüttelte den Kopf. „Keine Sorge, ich bin nicht wütend. Ich verstehe sehr gut wie du dich fühlst. Ich hab mal so was Ähnliches durchgemacht.“

Als ihre Tränen versiegt waren, löste sich Rose von ihm und sah ihn dankend und entschuldigend an. „Wenn du Jemanden zum Reden brauchst, bin ich für dich da.“ Er lächelte sie an. „Und wenn du noch einmal ausgehen möchtest, nur so als Freunde, bin auch jederzeit wieder dabei.“

Rose lächelte ihn an. Sie erzählte ihm die ganze Geschichte und er hörte ihr zu. Er verurteilte sie noch und stellte auch keine nervenden Fragen. Er hörte zu und im Anschluss erzählte er ihr seine Erfahrungen.

Am späten Nachmittag machten sich die beiden wieder auf den Rückweg.

„Sie hat ihn geküsst!“, rief Scorpius aufgebracht, als Al in den Schlafsaal kam. Fragend sah er ihn an. Und dann fing er an zu lachen. „Wem gehört denn die Hand?“, wollte er grinsend wissen.

Nun war es an Scorpius fragend zu schauen. „Welche Hand?“

Albus zeigte grinsend auf das Gesicht seines Gegenübers. Dieser verstand sofort. „Rose.“; brachte er mühsam unter Knurren hervor.

„Knurren ziemt sich nicht für einen Slytherin. Das tun nur Löwen und die tragen bekanntlich Gold.“, meinte Albus tadelnd.

„Sie hat ihn geküsst.“, rief Scorpius noch einmal und ignorierte somit Als Bemerkung. Albus seufzte. „Langsam Scorp, wer hat wen geküsst?“
„Wer schon? Rose diesen David.“, brummte Scorpius.
„Oh, ich verstehe. Eifersucht ist ganz schon fies.“, grinste Albus. Sein Freund starrte ihn an.
„Wie bitte?“, fuhr er Al an. Dieser grinste nur noch mehr.

Lass uns das Ganze mal logisch betrachten.“ Scorpius nickte widerstrebend.

„1. Du träumst von ihr.“

Scorpius riss entsetzt die Augen auf. „Woher..?“

Albus tat es mit einem Wink seiner Hand ab. „Ich hab dich mehrmals ihren Namen flüstern hören, während du schläfst.“

Scorpius starrte ihn an. „Keine Sorge, hat außer mir niemand bemerkt.“, meinte Al immer noch grinsend.

Sein bester Freund ließ sich seufzend auf sein Bett fallen.

„2. Du kannst sie nicht in Ruhe lassen. Du wirst auf magische Weise zu ihr hingezogen. Und du kannst nicht an ihr vorbeigehen ohne sie anzusehen und/oder anzusprechen.“
Scorpius nickte resigniert.

„3. Es macht dir etwas aus, dass sie jemand anderen küsst. Was bedeutet, dass du eifersüchtig bist.“, meinte Albus. Scorpius wollte widersprechen, doch Al brachte ihn mit einer Handbewegung zum Schweigen.

„Ich bin noch nicht fertig. 4. Kein Mädchen bringt dich so in Rage wie sie. Kein Mädchen hat es bisher geschafft, eine solche Gefühlsregung in der wachzurufen, wie es Rose kann, oder?“

Scorpius seufzte und nickte.

„Naja und 5. Dein Patronus hat die Form eines Wiesels.“, schloss er erklärend. Scorpius schrak auf und sah seinen Freund erschrocken an.

„Och, ich weiß das schon eine ganze Weile. Zuerst wusste ich nicht, was es sein soll, aber dann ist es mir natürlich klar geworden.“, meinte Al grinsend.

Scorpius schüttelte heftig den Kopf. Er hatte eine Ahnung, wohin dieses Gespräch führen würde und er wollte es nicht. Auf keinen Fall wollte er es hören.

Doch Al war nicht barmherzig. „Mein Freund, du hast dich in Rose verliebt.“, erklärte er. „Die Beweise sind eindeutig.“

„Ich bin nicht verliebt. Malfoy verlieben sich nicht so einfach und schon gar nicht in ein Wiesel.“, knurrte er mehr zu sich als zu Albus.

Dieser sah ihn mitfühlend an. „Tja, du aber schon, wies scheint.“

Scorpius stöhnt und ließ sich in seine Kissen fallen. Seinen Arm legte er über sein Gesicht, was seine nächsten Worte etwas ertickte, doch AL verstand sie dennoch.

„Was soll ich denn jetzt nur machen?“

Nun seufzte Albus. „Scorp, ich hab keine Ahnung. Ich seit nicht gerade das typische Liebespaar.“

„Sie hasst mich.“, flüsterte Scorpius.

„Als dein Freund sage ich dir das ja nur ungern, aber vielleicht ist das die gerechte Strafe, nachdem du anderen das Herz gebrochen hast.“, meinte Albus etwas traurig.

Scorpius stöhnte erneut auf. „Ich hatte doch nur so viele Frauen, um eine zu finden, die wie Rose ist. Zumindest eine, die meine Gefühle aufwühlen kann.“

Albus nickte. Das machte Sinn. „Tut mir leid, mein Freund. Ich denke ich kann dir da nicht helfen. Rose ist verdammt stur und so wie ihr euch gegenseitig behandelt, sehe ich nicht viel Hoffnung. Aber es wäre ein Anfang, wenn du sie nicht jedes Mal

beleidigen und provozieren würdest.“

Scorpius nickte. „Ich werde es versuchen, aber wenn ich sie sehe, muss ich bestimmt an diesen David denken und dann setzt mein Gehirn aus.“

Albus seufzte. „Bin ich froh, dass ich nicht verliebt bin. Dann funktioniert wenigstens mein Hirn.“ Er tätschelte seinem Freund noch einmal die Schulter und ging dann hinunter zum Abendessen.